

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION17. Oktober 2017 || Seite 1 | 2

Die aktuelle »TOP 100 in European Transport and Logistics Services 2017/2018« erscheint in neuem Konzept zum 34. Deutschen Logistik-Kongress in Berlin

Zum 34. Deutschen Logistik-Kongress vom 25. bis 27. Oktober in Berlin veröffentlicht die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS die neueste Ausgabe der »TOP 100 in European Transport and Logistics Services« in englischer Fassung. Dabei wird erstmalig ein schlankeres Format vorgestellt, das als Update zur Ausgabe von 2015/2016 konzipiert ist. Der Fokus der aktuellen Studie liegt auf der Analyse der Daten der strukturelevanten Bewegungen und Neuerungen im europäischen Logistikmarkt mit Aussagen zu den wichtigsten Trends und Marktsegmenten und dem Ranking der größten 100 Logistikdienstleister in Europa. Auf eine Aktualisierung der in ihrer Kernaussage stabilen Länder- und Unternehmensprofile wurde in diesem Konzept bewusst verzichtet.

Die europäische Logistik wächst

Die europäische Logistikwirtschaft wuchs im Jahr 2016 um rund 2 Prozent, im Jahr 2015 waren es sogar 2,7 Prozent Wachstum. Untersucht werden neben den 28 EU-Ländern auch Norwegen und die Schweiz. So wurde ein Volumen von über 19 Mrd. Tonnen an Gütern in den 30 europäischen Ländern transportiert. Die Transportleistungen allein entsprechen dabei einem Umsatzvolumen von rund 470 Mrd. Euro. Insgesamt besteht der Logistikkostenmix aus den Kosten für Transporte, Lagerlogistik, Bestandskosten und Kosten für Administration, Planung und Auftragsverarbeitung. In Summe umfasst die Logistikwirtschaft ein Volumen von rund 1.050 Mrd Euro in 2016. Gemessen an den Kopffzahlen lag die Logistik somit 2015 über dem Wachstum des BIP der Europäischen Union, der von Eurostat mit 2,2 Prozent angegeben wird. Das Logistik-wachstum in 2016 deckt sich mit dem Wachstum der Europäischen Union (laut Eurostat 1,9 Prozent).

Der europäische Logistikmarkt ist in Bewegung

Markteintritte US-amerikanischer Unternehmen wie beispielsweise die Übernahme von TNT durch Fedex oder auch der Eintritt von XPO Logistics in 2015 haben Bewegung in den europäischen Logistikmarkt gebracht. So nimmt auch die Anzahl von Startups in der Logistik zu. Das hat zur Folge, dass die Digitalisierung und Innovationen zu immer relevanteren Themen im Logistikmarkt werden. Neben dem operativen Druck der Kostenminimierung befassen sich weit mehr Unternehmen damit, die Digitalisierung für sich zu nutzen und Prozessverbesserungen hervorzubringen wie zum Beispiel durchgehende Trackinglösungen zu integrieren.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Monika Möger | Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS | Telefon +49 911 58061-9519 | Nordostpark 93 | 90411 Nürnberg | www.scs.fraunhofer.de | monika.moeger@scs.fraunhofer.de |

FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES SCS

DHL, die Deutsche Bahn, Maersk, Kühne+Nagel und die französische SNCF stellen die größten Logistikdienstleister in Europa dar. Kernergebnis des neuen Reports im schlanken Format ist eine Rangliste der 100 größten in Europa tätigen Logistikunternehmen. Ranglisten zu neun Teilmärkten der Logistikwirtschaft sind ebenfalls enthalten. Betrachtet werden die Teilmärkte für Massengüter, Ganzladungen (FTL), Stückgüter (LTL), KEP, Spezialtransporte, Kontraktlogistik, Terminaldienste, Luft- und Seefracht. Die Analyse der wichtigsten Trends und die Darlegung der Studienmethodik komplettieren die Ausgabe.

PRESSEINFORMATION17. Oktober 2017 || Seite 2 | 2

Nicht nur in Deutschland, sondern auch international wächst das Segment der Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) in der Logistik am stärksten. Treiber ist ein anhaltendes Wachstum des E-Commerce. Weiterhin werden Effekte der Digitalisierung in den Unternehmen spürbar. Mit Blick auf die zu erwartende Entwicklung der Europäischen Wirtschaft scheint ein Wachstum des Logistiksektors in 2017 um etwa 2 Prozent möglich. Auch im Folgejahr 2018 scheint ein solches Wachstum realistisch.

Rund 50 Prozent des Marktvolumens werden fremdvergeben

Rund 50 Prozent des europäischen Logistikkolumens werden durch Logistikdienstleister erbracht, sind also von Industrie- und Handelsunternehmen an die Logistikunternehmen fremdvergeben. Die übrigen 50 Prozent liegen in der Hand von Verladern und fallen im Rahmen von Werkverkehren oder in den Lagern der Industrie und des Handels an. Nach wie vor sind Outsourcingraten in den einzelnen Teilmärkten der Logistik sehr verschieden und die Potenziale in der Kontraktlogistik am höchsten einzuschätzen.

Das Studienupdate, »TOP 100 in European Transport and Logistics Services 2017/2018«, das zusammen mit der Deutschen Verkehrs-Zeitung (DVZ) und der Bundesvereinigung Logistik e. V. herausgegeben wird, kann unter der ISBN: 978-3-87154-615-0 ab 25. Oktober 2017 als eBook für EUR 149,- bezogen werden. Bei Bedarf gibt es das Update auch gemeinsam mit der englischen Ausgabe von 2015/2016 im Sonderpreis.

Informieren Sie sich an unserem **Stand Nr. LA/08 im Hotel InterContinental** über Analysen, Kennzahlen und Trends in der neuesten Ausgabe der »TOP 100 in European Transport and Logistics Services 2017/2018«. Oder besuchen Sie am Donnerstag, 25.10.2017, um 12.45 Uhr die Studienvorstellung auf dem Roten Sofa der DVZ.

Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS mit Standorten in Nürnberg und Bamberg unterstützt seit 1995 Unternehmen bei allen Fragen rund um das optimale Supply Chain Management. Dafür entwickelt sie Lösungen, die die gesamte Wertschöpfung betreffen – vom operativen Betrieb bis zu strategischen Fragestellungen. Kernkompetenz ist die übergreifende Verarbeitung von Daten für die Optimierung der physischen wie informatorischen Supply Chain entlang der gesamten Informationskette: Von der Erfassung, Übertragung und Speicherung der Daten; über die Analyse, Interpretation und Verknüpfung bis zur Entwicklung neuer Servicesysteme und Geschäftsmodelle.